

**Ein herzlicher Gruß  
an Sie, die jetzt als Patienten  
im Krankenhaus sind oder im  
Seniorenwohnheim leben**

Das Osterfest in diesem Jahr ist ganz anders als sonst: So viele Menschen sind voller Sorge und Angst, Einsame sehnen sich nach Nähe, Kranke nach Heilung, Trauernde nach Trost.

In besonderer Weise wird uns die Zerbrechlichkeit und Gefährdung des Lebens vor Augen gestellt. Und wir können uns jetzt nicht in unseren Kapellen und Kirchen versammeln! Gottesdienste feiern wir am Radio oder im Fernsehen.

An Karfreitag erinnern wir an die Schrecken von Verlassenheit und Tod, die auch Jesus erleiden musste. Ein Tag der Stille und des Schweigens.

An Ostern erinnern wir uns, dass Gottes Liebe stärker ist. Jesus lebt und begegnet uns, um uns Trost und Hoffnung zu geben: Damals begegnete er als Auferstandener seinen Jüngerinnen und Jüngern – heute ist er an unserer Seite! Ein Tag der Freude – und die Glocken läuten!



Wir können uns in diesen Tagen nicht die Hände reichen. Aber alle unsere Kirchenglocken werden am Ostersonntag gemeinsam um 12 Uhr läuten. So soll unsere Botschaft, hoffentlich auch für Sie, da, wo Sie jetzt sind, zu hören sein: Wir beten für Sie, wir beten für die, die Ihnen am Herzen liegen und für die, die sich in Krankenhäusern und Heimen um Ihr Wohlergehen bemühen. Wir beten mit Ihnen:

*Gott des Lebens, heute ist Ostern,  
das Fest der Auferstehung Jesu Christi.*

*Lass das Osterlicht warm und hell für  
uns leuchten. Gib uns Geduld, Kraft  
und Hoffnung. Deine Liebe ist stärker  
als alle Not. Gott, des Lebens, lass es  
Ostern werden für uns alle. Amen.*

## Gott segne Sie!

Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

Dr. Christian Stäblein  
Bischof der Evangelischen Kirche  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz